

**Produktname: ADM Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab06639**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ADM
<b>Alternative Namen</b>	ADM; AM; ADM
<b>Gen-ID</b>	133.0
<b>SwissProt ID</b>	P35318
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem ADM hergestellt. Aminosäurebereich: 51-100

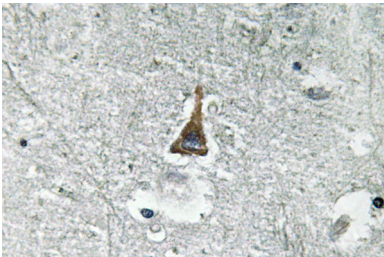
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Präprohormon, das in zwei biologisch aktive Peptide gespalten wird: Adrenomedullin und Proadrenomedullin-N-terminales 20-Peptid (PAMP). Adrenomedullin ist ein 52 Aminosäuren langes Peptid mit verschiedenen Funktionen, darunter Vasodilatation, Regulation der Hormonsekretion, Förderung der Angiogenese und antimikrobielle Aktivität. Die antimikrobielle Aktivität ist antibakteriell, da das Peptid in niedriger Konzentration E. coli und S. aureus abtötet. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2014] Funktion: AM und PAMP sind stark blutdrucksenkende und gefäßerweiternde Substanzen. Zahlreiche Wirkungen wurden beschrieben, die größtenteils mit der physiologischen Kontrolle des Flüssigkeits- und Elektrolythaushalts zusammenhängen. In der Niere wirkt AM diuretisch und natriuretisch, und sowohl AM als auch PAMP hemmen die Aldosteronsekretion durch direkte Wirkung auf die Nebenniere. In der Hypophyse hemmen beide Peptide in physiologisch relevanten Dosen die basale ACTH-Sekretion. Beide Peptide scheinen im Gehirn und in der Hypophyse zu wirken und den Plasmaverlust zu fördern; diese Wirkungen ergänzen ihre blutdrucksenkende Wirkung in den Blutgefäßen. Ähnlichkeit: Gehört zur Adrenomedullin-Familie. Gewebespezifität: Die höchsten Konzentrationen finden sich in Phäochromozytomen und im Nebennierenmark. Sie kommen auch in Lungen-, Ventrikel- und Nierengewebe vor.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von ADM-Antikörpern in Paraffin-eingebettetem menschlichem Hirngewebe.